



FACEL VEGA

Geschichtlicher Überblick (1939-1964)

AMICALE FACEL VEGA

Jean DANINOS begann seine Karriere bei CITROËN, wo er an der Konstruktion der Coupés und Cabriolets des berühmten „Traction“ beteiligt war. Ab 1935 widmete er sich der Flugzeugindustrie und war bei den Firmen MORANE und BRONZAVIA tätig. Das Unternehmen FACEL S.A. wurde im Jahre 1939 gegründet und war die Abkürzung für „Forges et Ateliers de Constructions d'Eure et Loir“ (Schmieden und Konstruktionswerkstatt von „Eure et Loir“). Am Anfang arbeitete FACEL hauptsächlich als Lieferant für die Flugzeug- und Automobil-Industrie. Im Jahr 1945, als seine Fabrik in der Stadt Dreux wieder in seinen Besitz kam, konzentriert er seine Aktivitäten auf die Automobil-Industrie. FACEL lieferte entweder nach Kundenspezifikationen gefertigte Teile und fertige Rohkarosserien oder komplette Luxus- und Nutzfahrzeuge. Mit der Produktion der Automarke FACEL-VEGA wurde FACEL ab 1955 der einzige Luxuswagenhersteller Frankreichs, nachdem die Marken Talbot, Delahaye, Bugatti usw. vom Markt verschwanden.

Das erste Modell, genannt „VEGA“, wurde 1954 auf dem Pariser Automobilsalon präsentiert. Es war ein elegantes und luxuriöses Coupé mit einem Chrysler Achtzylinder V-Motor, Typ „DeSoto Firedome“, mit 4 528 cm³ Hubraum und einem vollsynchronisierten Vierganggetriebe der französischen Firma Pont-à-Mousson. Die Modellbezeichnung VEGA wurde ab Ende 1955 in FACEL-VEGA umbenannt, und die Coupés des Typs FVS bekamen unterschiedliche Motoren, deren Hubraum zwischen 4 527 und 5 798 cm³ lag. Die Grundform wurde dabei kaum geändert, lediglich eine „Panorama“-Windschutzscheibe, zwei runde übereinander stehende separate Scheinwerfer im vorderen Kotflügel und ein neuer Kühlergrill mit verbreiteten seitlichen Öffnungen wurden eingebaut.

Die luxuriöse Limousine des Typs „Excellence“ wurde zum Salon im Jahr 1956 vorgestellt. Bei diesem Auto erlaubte der Verzicht der zentralen B-Säule der Karosserie einen bequemen Zugang zu den hinteren Sitzen. Dieses Modell war auch mit einem Chrysler-V8-Motor ausgerüstet und die letzten Exemplare erhielten sogar Motoren mit über 6 Liter Hubraum. Es wurden von diesem Modell nur circa 150 Exemplare hergestellt.

Im Jahr 1958 wurden die FVS Modelle durch den Typ HK 500 ersetzt, ein Coupé-Modell mit einem V8-Motor mit 5 907 cm³ Hubraum und wahlweise einem mechanischen Pont-à-Mousson oder einem automatischen Chrysler-Getriebe. Ab 1959 wurden vier Scheibenbremsen verbaut, und ab 1960 der Hubraum auf 6 267 cm³ vergrößert. Dank guter Fahreigenschaften, der hohen Leistung und seiner ausserordentlichen Verarbeitung wurde der HK 500 zu einem echten kommerziellen Erfolg, sowohl innerhalb als auch ausserhalb Frankreichs. Mehrere berühmte Rennfahrer, wie Maurice Trintignan und Stirling Moss, nutzten dieses Auto als persönliches Fahrzeug. Die Kundschaft war international und im Jahre 1959 wurde 75% der produzierten Autos exportiert (eine Rekordzahl !).

Ebenfalls im Jahr 1959 wurde das Modell „Facellia“ auf dem Pariser Salon vorgestellt. Es war ein Sportwagen mittleren Hubraums (1 647 cm³) aus komplett französischer Produktion. Dieses Auto sollte mit deutschen, englischen und italienischen Fabrikaten konkurrieren und war mit einem Vierzylindermotor mit zwei obenliegenden Nockenwellen und einer Leistung von 115 SAE PS bei 6 400 U/min ausgestattet. Die ersten Cabriolets wurden im März 1960 ausgeliefert. Später waren zwei weitere Karosserievarianten verfügbar, das 2+2 und das viersitzige Coupé. Die ersten Motoren (Typ FA) erwiesen sich als sehr anfällig, und zahlreiche Verbesserungen wurden mit der verbesserten Facellia F2 im Jahr 1961 eingeführt. Neben den technischen Modifikationen wurden einige Karosserieänderungen vorgenommen. Neue Türgriffe und doppelte integrierte „Mégalex“ Scheinwerfer, die Marchal exklusiv für Facel herstellte, fanden Verwendung.

Das neue Modell, „Facel II“, übernahm als Nachfolger des HK500 die mechanischen Grundelemente sowie das Fahrwerk von seinem Vorgänger. Es wurde im Oktober 1961 auf dem Salon präsentiert. Etwas länger aber deutlich niedriger als der HK500 gilt der Facel II als eines der schönsten und elegantesten Autos, die nach 1945 gebaut wurden. Es hatte „Mégalex“ Scheinwerfer, und dank seines leistungsfähigen V8-Chrysler Motors war es mit einer Höchstgeschwindigkeit von fast 250 km/h das „schnellste viersitzige Coupé der Welt“.

Nachdem der Import ausländischer Motoren durch die französischen Behörden schliesslich erlaubt wurde, ersetzte man den Pont-à-Mousson Motor der Facellia durch einen 1 780 cm³ Volvo B18B Motor. Dieses neue Modell „Facel III“ wurde im April 1963 der Presse vorgestellt. Die Änderungen der Karosserie waren durch Facel II Elemente inspiriert. Ein letzter Typ dieser Baureihe, der „Facel 6“ mit dem 2.852 cm³ Hubraum 6-Zylindermotor des Austin-Healey wurde im Mai 1964 vorgestellt. Die Karosserie des Facel III wurde nur leicht geändert, um Raum für den grösseren Motor zu schaffen. Viel deutlicher waren die Unterschiede in der serienmäßigen Ausstattung, wie

Ledersitze, Holz-Aluminium Lenkrad und Speichen Räder. Nur weniger als fünfzig Autos dieses Typs wurden ausgeliefert bevor die Firma am 31. Oktober 1964 endgültig ihre Pforten schloß.

Wahrscheinliche Produktionszahlen sind in der unteren Tabelle aufgeführt. Sie unterscheiden sich deshalb von den oftmals in der Literatur aufgeführten Daten von insgesamt 3.033 produzierten Facel, weil die sorgfältige Studie der Fabrikdokumente gezeigt hat, dass eine gewisse Anzahl der Facellia Fahrwerke niemals als fertige Autos ausgeliefert wurden.

TYP	Anzahl Exemplare	
FV und HK500	849	davon 11 Cabriolets
Facel II	184	
Excellence	153	
Facellia	ca. 1 050	davon ca. 620 Cabriolets
Facel III	624	davon 192 Cabriolets
Facel 6	44	davon 7 Cabriolets
Total	ca. 2 900	

Die **Amicale FACEL VEGA**, wurde im Jahr 1975 gegründet, zählt heute 645 Mitglieder, wovon ca. 150 außerhalb Frankreichs wohnen, und mehr als 820 Autos besitzen.

Ihre Aufgabe ist die Erhaltung und weitere Nutzung dieser prächtigen Fahrzeuge, die in den Werkstätten der „**Forges et Ateliers de Constructions d'Eure et Loir**“ produziert wurden. Ferner hat sich die Amicale das Ziel gesetzt, die aufregende Geschichte dieses industriellen Abenteuers weiterzutragen, dieses technische und menschliche Erbe zu wahren, und selbstverständlich die Liebhaber dieser Marke zusammenzuführen.

Die Amicale

- organisiert die Nachfertigung markenspezifischer Ersatzteile, die aufgrund geringer gefertigter Stückzahlen nicht mehr existieren,
- publiziert dreimal jährlich die clubinterne Zeitschrift „Son Excellence“, mit verschiedenen technischen und historischen Beiträgen, mit aktuellen Aktivitäten der Mitglieder der Amicale sowie zahlreiche zeitgenössische Fotos und Dokumente,
- organisiert zwei jährliche internationale Clubtreffen, eine Ausfahrt zu Pfingsten und im Herbst,
- nimmt an zahlreichen andere Veranstaltungen teil, wie z.B. Rétromobile Salon in Paris, Epoque'Auto Salon in Lyon, Coupes de l'Age d'Or in Dijon, Rallye der Markenklubs (mit 10 andere französische Luxusmarken), usw.
- unterhält und erweitert ständig ein Archiv, sammelt historische Objekte aus Facel Beständen und Herkunft für das Andenken und die Erhaltung der Marke,
- pflegt die Kontakte mit dem Verein der ehemaligen Facel Mitarbeitern wodurch u.a. unersetzbare kostbare Aussagen und Erkenntnisse über die Aktivität und das Leben in der der Firma recherchiert wurden,
- **schützt den Namen der Marke mit exklusiven Besitzrechten.**

Die Vorstandsmitglieder in den Jahren 2017 bis 2019 sind:

- Präsident : Gérard DUFOUR
- Vizepräsident : Xavier Lesieur (Schatzmeister) - Olivier NAVEAUX (Kommunikation)
- Sekretär: Hervé OHEIX (Datenverarbeitung) - Alain RAGAUT (Rallye) - Michel REVOY (Historisch).

Kontakte zur Amicale sind möglich:

via Post: Michel REVOY – 12 Allée de la bécassine – F 64230 Sauvagnon

Telefon: + 33 6 47 29 92 28

E-mail : amicalefacelvega@wanadoo.fr

Internet Site : www.facel-vega.asso.fr

oder über die Delegierten für Deutschland:

Nord-Deutschland : Dr. Jürgen Kromer: +49 571 24574

Süd-Deutschland : Dr. Alfred Simmet: +49 6381 1879

Februar 2017

Amicale Facel Véga